

Hausgottesdienst in der Familie zum 3. Sonntag der Osterzeit – 26. April

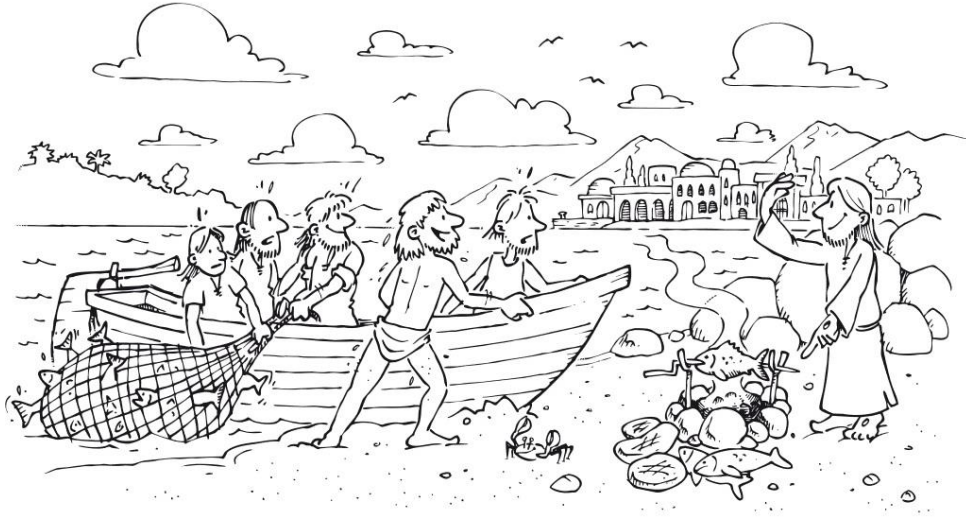


Vorbereitungen:

Wir versammeln uns in einem Zimmer. Kerze, Bibel und evtl. ein Kreuz sind auf dem Tisch hergerichtet. (evtl. die Gegenstände für die Fürbitten vorbereiten)

Die Kerze wird angezündet: „Gott ist da!“

Lied: z.B. Gotteslob 900 oder 901 (oder 714 „Wo zwei oder drei“)



⇒ Link zum Ausmalbild: https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galerie_s/ausmalbilder/A_3.Sonntag_Osterzeit_.pdf

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Die Kinder können das Kreuzzeichen vorführen.

Besinnung: Zu Beginn dieser Andacht wollen wir einige Minuten still sein.
Ein Blick auf die Kerze kann uns dabei helfen, ruhig zu werden.
(evtl. ruhige Musik einspielen oder Signalton anstimmen)

Wir überlegen:

- Was haben wir in der vergangenen Woche erlebt?
- Was ist uns besonders in Erinnerung geblieben?
- Gibt es etwas, wofür wir dankbar sind?

Kinder und Eltern tauschen sich kurz aus.

Gebet: Allmächtiger Gott, lass die österliche Freude in uns lebendig bleiben, denn du hast deiner Kirche neue Lebenskraft geschenkt und uns, als deine Gotteskinder mit neuem Licht beleuchtet. Gib, dass wir den Tag der Auferstehung voll Zuversicht erwarten als einen Tag des Jubels und des Dankes. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

Sonntagsevangelium: Lukas 24,13-35

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-3-sonntag-der-osterzeit>

Für Kinder empfehlen wir auch die visualisierte Form des Evangeliums unter folgendem Link:

<https://www.katholisch.de/video/25142-folge-47-jesus-erscheint-seinen-juengern>

Im Video ist das heutige Sonntagsevangelium ab Minute 2:28 als Zeichentrickfilm dargestellt. Die erste Hälfte beinhaltet das Sonntagsevangelium der letzten Woche (2. Sonntag der Osterzeit)

Impulse zum Nachdenken: Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus.

Die folgenden Fragen können uns dabei helfen:

Impulse für Kinder

- Was war das Schönste in dieser Geschichte für dich?
- Was war das Wichtigste in dieser Geschichte für dich?
- Wo in dieser Geschichte möchtest du gerne sein? / Wo ist dein Platz?

Impulse für Erwachsene

- Ich lasse die Bibelstelle auf mich wirken: Ich bleibe bei den Worten, die mich besonders angesprochen haben.
- Die Jünger fuhren auf den See, um zu fischen – leider ohne Erfolg. Was ist mir in letzter Zeit nicht gut gelungen?
- Jesus sagte den Jüngern: Fahrt noch einmal los und werft das Netz auf der rechten Seite aus! Jesus schenkt Hoffnung und Zuversicht. Kann ich das auch spüren? Wie schenkt Jesus mir Hoffnung und Zuversicht?
- Jesus aß mit seinen Freunden am Ufer des Sees. Sie erleben Fülle und Gemeinschaft. Wo erlebe ich ähnliches? Gibt es etwas, wofür ich dankbar bin?

Lied: Gotteslob 365 „Meine Hoffnung und meine Freude“ oder Gotteslob 759 „Lasset uns gemeinsam“

Fürbitten: *Wir suchen gleiche Gegenstände mit unterschiedlichen Farben, z.B. Buntstifte, farbige Papierbögen, Servietten, Bauklötze, ...*

Zu jeder Farbe überlegen wir uns eine Fürbitte und legen den Gegenstand in unsere Mitte. Jeder darf mitmachen und mithelfen.

Vater Unser: *Die Familie reicht sich die Hände und betet das „Vater unser“. Beim Beten mit Kindern kann das Gebet mit passenden Gesten begleitet werden.*

„Wir vereinen uns in unseren Anliegen mit allen Christen auf der ganzen Welt und beten gemeinsam: Vater unser...“

Lied: Gotteslob 914 „Sing mit mir ein Halleluja“

Segen und Kreuzzeichen: Der Auferstandene Jesus erfülle unsere Herzen mit Frieden, unsere Augen mit Lachen, unser Mund mit Jubel, unsere Arme mit Kraft und unsere Füße mit Tanz. So segne und behüte uns der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen